



## Schrittmacherimplantation

Wie verhalte ich mich nach  
dem chirurgischen Eingriff  
richtig?

Eine Information der Klinik für  
Allgemein- und Viszeralchirurgie

# Liebe Patientin, lieber Patient.

Bei Ihnen wurde ein Schrittmacher eingesetzt. In der Regel verläuft die Wundheilung nach einer Schrittmacherimplantation unkompliziert, es gilt jedoch einige wichtige Grundregeln einzuhalten.

- Die Wunde wird in der Regel mit einem Hautfaden genäht, der sich von alleine wieder auflöst. Fäden müssen daher nicht gezogen werden.
- Für eine Woche sollte der Arm auf der Seite, wo der Schrittmacher eingebaut wurde (in der Regel links) nicht extrem über die Horizontale hinausbewegt werden. Tragebelastung mit dem betroffenen Arm sollte ebenfalls für eine Woche nicht über 10 kg erfolgen. Alle alltäglichen Bewegungen sind entlang der Schmerzgrenze gestattet.
- Das Führen eines Kraftfahrzeuges kann bei regelrecht funktionierendem Schrittmacher dann wieder erfolgen, wenn die Wundschmerzen Sie nicht mehr in der Beweglichkeit einschränken.
- Die Wunde sollte für 14 Tage trocken und sauber gehalten werden, in dieser Zeit ist Saunieren oder Schwimmen/Baden zu meiden, damit die Wunde nicht einweicht. Ab dem 2. postoperativen Tag dürfen Sie aber duschen, sinnvollerweise mit einem normalen Pflaster, welches die Wunde bedeckt. Nach dem Duschen sollte dann das feuchte Pflaster gegen ein trockenes getauscht werden.
- Sollten kleine Klammerpflaster über der Wunde sein, so können Sie diese nach 1 Woche vorsichtig abziehen. Nach 1 Woche muss die Wunde nicht mehr dauerhaft mit einem Pflaster bedeckt werden.

Sollten wider Erwarten Probleme bei der Wundheilung einsetzen, die Wunde vermehrt geschwollen sein oder schmerzen, dann stellen Sie sich bitte in unserer Ambulanz vor, Fon 0201 455-1320.